

Aus den Tätigkeitsberichten der Ortsgruppen über die Saison 1945/46

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1946)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wärts und vorwärts ausströmen, während ausserhalb ihres Wirkungsfeldes nur Bindungen «von Klang zu Klang, von Ort zu Ort» feststellbar sind. Die Kräfte selbst kommen am stärksten in den eigentlichen Kadenz zur Geltung, in denen aber das dominantische Element eine ganz untergeordnete Rolle spielt. (Der Vortrag ist in veränderter und erweiterter Form veröffentlicht in Nr. 1, Jahrgang 1947, der Schweizerischen Musikzeitung. 1. Jan. 1947.)

Eine Stunde alter Musik.

Dargeboten vom Zürcher Ensemble «Arte antica» im Anschluss an die Generalversammlung, um 16.30 Uhr, im oberen Zunftsaal des Zunfthauses zur Waag.

Leitung: Margrit Jaenike. Unter freundlicher Mitwirkung von: Dora Abel, Sopran; Charlotte Ammann, Alt; Henri van Voornfeld, Tenor; Corneio Marioni, Tenor; Alfred Stern, Bass; Margrit Jaenike, Positiv; Kurt Hamberger, Gambe.

Program m :

Philippe de Vitry (1290—1361): «O canenda», vierstimmige Motette (unveröffentlicht). Einführende Worte von A.-E. Cherbuliez.

Benedictus Appenzeller (16. Jahrhundert): «Plangite Pierides» für fünf Stimmen, aus «Motetti del Fiore» (Susato), Epitaphium Ersami. Für Sopran und Spinett: «min herten», «Remords». Einführende Worte von Margrit Jaenike.

Diego Ortiz, geb. 1510: Recercada segunda sobre la cancion «douce memoire», aus: Trattado de glosas sobre clausulas (Roma 1553) für Gambe und Spinett.

Claudio Saracini (Anfang 17. Jahrhundert): Für Sopran und Positiv: «Tu parti», «Dolcissimo tesoro». Für Alt und Positiv: «Tu parti».

Johannes Schmidlin (1722—1772): Zwei Arien und Recitativ aus einer Passionskantate für Sopran und Positiv.

Henry Purcell (1658—1695): Suite für Positiv (Rondo - Almand - Hornpipe). Elegy on the death of Queen Mary (1695) für Sopran und Positiv.

Aus den Tätigkeitsberichten der Ortsgruppen über die Saison 1945/46

Basel.

1945

9. November: Vortrag Dr. Ernst Mohr (Basel): «Albert Roussel und sein Schaffen», am Flügel: Karl Engel. (Anlässlich der Erstaufführung der 2. Suite aus «Bacchus et Ariane» von Albert Roussel.)

28. November: Vortrag Dr. Willi Schuh (Zürich): «Ungeschriebene Opern von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss».

1946

7. Februar: Vortrag Dr. Hans Büchenbacher: «Anton Bruckner und seine 8. Sinfonie (anlässlich der Aufführung des Werkes im VIII. Sinfonie-Konzert der A. M. G.). Am Flügel: Dr. Hans Münch und Karl Engel.

27. Februar: Vortrag Frau Yvonne Rokseth, Universität Strassburg: «La mélodie française du treizième siècle», in Verbindung mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel.

2. Mai: Vortrag Frank Martin: «Le compositeur moderne et les Textes sacrés», als Einführung in sein am 9./10. Mai in Basel erstaufgeführtes Oratorium «Et in Terra Pax». In Verbindung mit dem Basler Kammerorchester.

Die Veranstaltungen wiesen zum Teil einen ausgezeichneten Besuch auf, der uns das Interesse der musikalischen Kreise Basels aufs neue bewies. Der Mitgliederbestand stieg von 48 auf 61. Er betrug zu Beginn der Saison 1946/47: 72 Mitglieder, darunter 2 Ehren- und 5 lebenslängliche Mitglieder. Die Jahresrechnung schloss bei Fr. 863.— Einnahmen, inklusive Saldo der alten Rechnung, und Fr. 828.95 Ausgaben mit einem Aktiv-Saldovortrag von Fr. 40.05. Der Reservefonds beträgt Fr. 653.95.

Zürich.

1945

19. November: Vortrag Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: «G. B. Shaw als Musikkritiker.»

13. Dezember: Friedrich Niggli-Stunde aus Anlass des 70. Geburtstags des Komponisten. Worte der Begrüssung: Dr. E. Refardt (Basel). Mitwirkende: Ida Stöckli, Gesang; J. Bächli, Cello; am Flügel der Komponist.

1946

18. Februar: Uraufführung (konzertmässige Studienaufführung) der komischen Oper «Minuzzolo» nach der Oper «Estelle» von X. Schnyder von Wartensee. Musikalische Bearbeitung von P. O. Schneider. Neuer Text von Vera Normann und Louis Mattlé. Ausführende: Vera Schneider, Gabrielle Ulrich-Karcher, Simons Bermanis, Roland Münch, Fritz Ollendorff, Heinz Refuss. Am Flügel: P. O. Schneider. Verbindende Texte: L. Mattlé.

29. April: Vortrag Max Terpis: «Die Entwicklung des Tanzes vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart.»

20. Mai: Vortrag Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: «Die Musikstile in ihren Beziehungen zu den bildenden Künsten.» Mit Schallplattenbeispielen und Lichtbildern.

27. Juni: Vortrag Prof. Dr. G. Révész (Amsterdam): «Der Ursprung der Musik.»

Das Interesse für diese Vorträge war sehr verschiedenartig. Besonders gut besucht waren Nr. 2 (zirka 40 Teilnehmer), Nr. 3 (zirka 100), Nr. 5 (über 100) und Nr. 6 (über 100). Die Aktivmitglieder der Ortsgruppe beteiligten sich allerdings verhältnismässig wenig an den Vorträgen. Am Ende des Berichtsjahres zählte die Ortsgruppe 45 Mitglieder, hat also wieder

um einige Mitglieder abgenommen. Die Jahresrechnung 1945 (Kalenderjahr) schliesst mit einem Aktivalsaldo von 32 Fr. Der Kassenbestand zu Ende des Berichtsjahres betrug Fr. 434.— Die relativ günstige Situation ist vor allem einer grosszügigen Spende von Herrn Dr. h. c. Werner Reinhart in Winterthur, Ehrenmitglied der SMG., zu verdanken.

Schweizerische Musikbibliothek

Die der Universitätsbibliothek Basel angeschlossene «Schweizerische Musikbibliothek» wird mit Unterstützung des Schweizerischen Tonkünstlervereins jedes Jahr um wichtige Neuerscheinungen vermehrt und ist für jedes Mitglied der S. M. G. unentgeltlich benützlich (Auskunft bei der Universitätsbibliothek Basel).

Folgende Werke wurden 1945 im II. und 1946 im I. Halbjahr angeschafft:

- Bartók**, Bela. Sixth string quartet. — Divertimento for string orchestra. London: Boosey & Hawkes 1940. Taschenpartituren. — Mikrokosmos. Progressive piano pieces. Vol. 1. 2. 5. — Mikrokosmos. Progressive piano pieces. Vol. 4. 6. London: Boosey & Hawkes 1940. — 2 élégies pour le piano. Op. 8b. Budapest: Rozsnyai. — 10 leichte Klavierstücke. Budapest: Rozsnyai o. J. — 2 danses roumaines pour le piano. Berlin: Rózsavölgyi. — Die erste Zeit am Klavier. Berlin: Rózsavölgyi 1929. — 3 burlesques pour piano solo. Op. 8c. Budapest-Leipzig: Rózsavölgyi 1919. — 9 kleine Klavierstücke. 2. Wien, Lpz.: Universal-Edition 1927. — 2 sonates pour violon et piano. Wien, New York: Universal-Edition 1923. — Petite suite pour piano. — Im Freien. Klavierstücke. — 5 Lieder. Op. 16. Wien, Leipzig-Universal-Edition 1923. — Allegro barbaro. Piano solo. Wien, Leipzig 1918. — Improvisations sur des chansons paysannes hongroises. Op. 20. Piano à 2 ms. Wien, Lpz.: Universal-Edition 1922. — Suite. Op. 14. Piano solo. Wien, Leipzig 1918. — Vázlatok zongorára. Op. 9. Für Klavier. Budapest. — Rumän. Weihnachtslieder. Für Klavier zu 2 Händen. Wien: Universal-Edition 1918. — Sonata for 2 pianos and percussion. Part. und Stimme für Schlagzeug. London: Hawkes 1942. — Konzert für Klavier und Orchester. Für 2 Klaviere übertragen. Wien: Universal-Edition 1927. — Concerto for Violin and Orchestra. Reduction for Violin and Pianoforte. Stimmen. London: Hawkes 1941. — 44 Violin Duets. Vol. 1. 2. New York: Boosey & Hawkes.
- Bellini**, Vincenzo. Sinfonia in Do minore per Orchestra. Taschenpart. Milano: Ricordi 1941.
- Berg**, Alban. Streichquartett. Op. 3. Taschenpartitur. Universal-Edition 1924.
- Boccherini**, Luigi. Sei quartetti per archi. Op. 6. Ser. 1. — Quintetto in La min. per 2 violini, viola e 2 violoncelli. Op. 47 n. 1. — Quintetto in Mi bem. per 2 violini, viola e 2 violoncelli. Op. 47 d. 2. — 20^o quintetto in Re per 2 violini, viola e 2 violoncelli. Op. 37 n. 2. — Quintetto in Do min. per 2 violini, viola e 2 violoncelli. Op. 37 n. 1. Milano: Ricordi. Alle in Taschenpartitur.
- Britten**, Benjamin. Peter Grimes. An opera. Op. 33. Vocal score. — Phantasy. Quartet for Oboe, Violin, Viola and Violoncello. — Serenade for tenor solo, horn and strings. Op. 31. — Sinfonietta. Op. 1. — Quartet No. 1. Op. 25. — Les illuminations pour soprano ou ténor et orchestre à cordes. Op. 18. London: Boosey & Hawkes. Alle in Taschenpartitur.
- Ditters von Dittersdorf**, Karl. Quintett Nr. 1 für 2 Violinen, Bratsche und 2 Violoncelle. Taschenpartitur. Münster: Bisping 1930.
- Elgar**, Edward. Symphony No. 2 in E flat for full orchestra. Op. 63. Taschenpartitur. London: Novello 1911.
- Hindemith**, Paul. Das Unaufhörliche. Oratorium. Klavierauszug. 1931. — Das Marienleben. Für Sopran und Klavier. Op. 27. H. 1—4. 1924. — Die junge Magd. Für 1 Altstimme mit Flöte, Klarinette und Streichquartett. Op. 23 Nr. 2. Klavierauszug. 1922. — Cardillac. Oper. Klavierauszug. — Neues vom Tage. Oper. Klavierauszug. 1929. — 3. Streichquartett. Op. 22. Taschenpart. 1923. — Sonate in E für Geige und Klavier. Stimmen. 1935. — Sonate für Violine und Klavier. Stimmen. 1940. — Sonate für Violine allein. Op. 31 Nr. 2. 1924. — Sonate: Violine und Klavier. Op. 11 Nr. 1. Stimmen. 1921. — Sonate für Flöte und Klavier. Stimmen. 1937. — Kleine Sonate für Viola d'amour und Klavier. Op. 25 Nr. 2. Stimmen. 1929. — Sonaten für Klavier. Sonate 1. 1936. — Nachtstück für Klavier. Op. 26 Nr. 3. — 1925. — Klaviermusik. Teil 1. 2. Op. 37. 1925. — Chorlieder für Knaben. Partitur. 1930. — Lehrstück, Partitur. 1929. — Lieder für Singkreise. Op. 43 Nr. 2. Singpartitur. 1927. — Spielmusik für Streichorchester, Flöten und Oboen. Op. 43 I. Taschenpart. 1927. — Schulwerk. 1. 2. Op. 44. Part. 1927 — Acht Stücke in der ersten Lage. Taschenpart. Op. 44 III. 1927. — Fünf Stücke in der ersten Lage. Taschenpart. Op. 44 IV. 1927. — Sing- und Spielmusiken für Liebhaber und Musikfreunde. 1.—5. Partitur. 1928. — Wir bauen eine Stadt. Part. 1930. — Plöner Musiktag. Partitur. 1932. — Sonaten für Orgel. 1. 3. 1937, 1940. — Konzert für Orgel und Kammerorchester. Op. 46. Nr. 2. Orgelstimme. 1928. — Kammermusik Nr. 1 für kl. Orchester. Op. 24 Nr. 1. 1922. — 4 Streichquartett Op. 32. 1924. — Kammermusik Nr. 3. Op. 36 Nr. 2. 1925. — Kammermusik Nr. 4. Op. 36 Nr. 3. 1925. — Kammermusik Nr. 5. Op. 36 Nr. 4. 1927. — Nobilissima Visione 1938. 1940. — Quartett. Op. 16. 1922. — Trio für Violine, Bratsche und Violoncello. Op. 34. 1924. — Konzert für Violine und Orchester. 1939. Alle in Taschenpartitur. — Die Serenaden. Op. 35. Partitur. 1925. — Kanonische Sonatine für zwei Flöten. Op. 31. 5. 1924. — Sonate für Bratsche und Klavier. 1940. — Sonate für Violoncello und Klavier. Op. 11 Nr. 3. — Alle im Verlag Schott, Mainz.